

**Tonofenfabrik Wallner Aktiengesellschaft.**

Sitz in Tirschenreuth.

**Vorstand:** Franz Zeitler, Hans Lindner.**Aufsichtsrat:** Vors.: Komm.-Rat Martin Zehender; Stellv.: Holzgroßhändler u. Werkbes. Dr. A. Zehender, Mitterteich; Bürgermeister Hch. Mayer, Tirschenreuth.**Gegründet:** 20./10. 1919 mit Wirkung ab 1./11. 1919; eingetr. 9./4. 1920 in Weiden (Opf.).**Entwicklung:** 1926 Erwerb der Braungeschirrfabrik Zeitler & Gretsch. Ende 1929 Ankauf der stillgelegten Glasfabrik u. dazugehör. Wohnhäuser der Fa. Bloch & Arnstein, Tirschenreuth. Mit Wirkung ab 1./5. 1930 wurde die Tonofenfabrik Alma, Tirschenreuth, mit Niederlagen in München u. Nürnberg übernommen.**Zweck:** Herstellung von Tonöfen, Blumentöpfen, feuerfestem Ton-Kochgeschirr u. Braungeschirr.**Verbände:** Die Ges. ist Mitglied des Vereins Süddeutscher Kachelofenfabrikanten Oos-Baden, u. der Arbeitsgemeinschaft für Handel u. Industrie, Weiden.**Kapital:** 150 000 RM in 300 Akt. zu 500 RM.

Urspr. 200 000 M in 200 Akt. zu 1000 M; umgestellt lt. G.-V. v. 25./11. 1924 auf 100 000 RM durch Abstempel. der 1000 M Aktie auf 500 RM. 1926 Erhö. des A.-K. um 50 000 RM in Aktien zu 500 RM.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. — G.-V.: 1933 am 16./8. — **Stimmrecht:** 1 Akt. = 1 St.**Bilanz am 31. Dez. 1932:** Aktiva: Grundst. 51 000, Wohngebäude 44 250, Fabrikgebäude 104 000, Öfen 17 700, Maschinen 28 600, Utensilien 5750, Formen u. Modelle 5300, Vorräte: Rohmaterial 6443, Brennmaterial 957, Halbfabrikate 11 541, Fertigfabrikate 108 612, Steuergutscheine 220, Außenstände 189 071, Kasse 196, Wechsel 54. — **Passiva:** A.-K. 150 000, R.-F. I 15 000, R.-F. II 18 000, Bau-Reserve 60 000, Steuer-Rücklage 1298, Dubiose 3240, Hyp. 110 750, Warenschulden 34 823, Darlehen u. Kaufpreisreste 84 083, Akzepte 8080, Bankschulden 85 816, Gewinnvortrag von 1931 2198, Reingewinn per 1932 405. Sa. 573 693 RM.**Gewinn- u. Verlust-Rechnung:** Debet: Allgemeine Unkosten 68 781, Löhne u. Gehälter 135 712, soziale Abgaben 13 090, Zinsen 13 453, Steuern 10 254, Abschreib. 24 420, Gewinn 2603. — **Kredit:** Waren-Rohgewinn 266 116, Gewinn-Vortrag von 1931 2198. Sa. 268 314 RM.**Dividenden 1927—1932:** 10, 12, 12, 10, 6, 0 %.**Zahlstelle:** Ges.-Kasse.**Torgauer Glashütten Aktiengesellschaft.**

Sitz in Torgau (Elbe).

**Vorstand:** Georg Seederer.**Aufsichtsrat:** Paul Mols, Porz.-Urbach; Peter Schrader, Aachen; Carl Vopelius, Sulzbach; Oswald Weiss, Wien.**Gegründet:** 31./3. 1925; eingetr. 20./5. 1925.**Zweck:** Betrieb von Glashütten.

Der Betrieb wurde wegen der schlechten Wirtschaftslage Anfang März 1931 stillgelegt. An eine Wiederaufnahme des Betriebes ist in Anbetracht der nicht vorhandenen Aussicht auf eine nachhaltige Besserung der Wirtschaftslage zunächst nicht zu denken.

**Kapital:** 3 000 000 RM in Akt. zu 1000 RM.

Urspr. 1 500 000 RM in Aktien zu 1000 RM, übern. von den Gründern zu pari. Lt. G.-V. v. 15./12. 1926 Erhöhung um 600 000 RM, ausgeg. zum Nennwert. Lt. G.-V. v. 15./2. 1928 erhöht um 900 000 RM, von den bisher. Aktion. übernommen.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. — G.-V.: 1933 am 13./6. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.**Bilanz am 31. Dez. 1932:** Aktiva: Grundst. 119 471, Verwaltungs- u. Wohngebäude 286 559, Fabrikgebäude 1 447 945, Öfen u. Generatoren 620 315, Maschinen 348 781, Einricht. 275 957, Beteilig. 8943, Roh- u. Hilfsstoffe 174 425, Forderungen aus Warenliefer. u. Leistungen 17 415, Barbestände 805, Bankguth. 19 053, Verlustvortrag 33 026, Verlust in 1932 93 711. — **Passiva:** A.-K. 3 000 000, Hyp. 10 875, Verbindlichkeiten a. Warenlieferungen u. Leistungen 13 702, sonst. Verbindlichkeiten 421 830. Sa. 3 446 407 RM.**Gewinn- u. Verlust-Rechnung:** Debet: Löhne u. Gehälter 32 036, soziale Abgaben 6474, Abschreib. a. Anlagen 141 762, and. Abschreib. 29 330, Besitzsteuern 7036, sonst. Aufwendungen 25 878. — **Kredit:** Leist.-Ertrag 130 602, Zinsen 942, ao. Erträge 17 260, Verlust 1932 93 711. Sa. 242 515 RM.**Dividenden 1927—1932:** 0 %.**Zahlstelle:** Ges.-Kasse.**Triptis-Aktiengesellschaft.**

Sitz in Triptis (Thür.).

**Verwaltung:****Vorstand:** Kommerz.-R. Curt Gretschel (Triptis); Stellv.: Roderich Gretschel (Triptis).**Prokuristen:** A. Ronneberger, F. Siegmund.**Aufsichtsrat:** Vors.: Konsul Dr. Heinrich Arnold [Mitnhaber des Bankhauses Gebr. Arnold] (Dresden); Stellv.: Kommerzialrat Richard Lichtenstern [i. Fa. Steingut Union G. m. b. H.] (Wien); sonst. Mitgl.: Gen.-Dir. Dr. h. c. Nicolaus Jungelblut [Deutsche Ton- und Steinzeugwerke A.-G.] (Berlin-Charlottenburg), Rechtsanw. Dr. Robert Reichel (Dresden), Konsul Hermann Rothe [Mitinh. des Bankhauses Bayer & Heinze] (Chemnitz), Carl Schlesinger [Mitinh. d. Bankhauses Abraham Schlesinger] (Berlin).**Entwicklung:****Gegründet:** 4./6. 1896 unter Uebernahme der Porzellanfabrik Firma Unger & Gretschel. 1912 Aenderung der Firma in die jetzige. 1906 Erwerb der Steingutfabrik Gebr. Urbach, Teplitz. 1909 der Unternehmungen der Fa. S. Fischmann Söhne in Prag, Teplitz-Tschau u. Eichwald. 1919 Wiederverkauf dieser Fabriken u. Werke. 1921 Angliederung der im gleichen Jahre gegr. Wick-Werke A.-G. in Grenzhäusen b. Koblenz. 1923 der Wasserfilterfabrik Scheller & Co., G. m.

b. H. in Gaissen bei Celle, die 1924 wieder verkauft wurde.

**Zweck:**

Fabrikation von Porzellan- u. Glaswaren u. and. keramischen Artikeln u. die Gewinnung hierzu erforderl. Rohprodukte, sowie der Absatz der von der Gesellschaft in den ihr gehörigen u. von ihr etwa noch zu erwerbenden Grundstücken hergestellten Fabrikate bzw. gewonnenen Rohprodukte, insbes. Ton, Kaolin u. Kohle.

**Fabrikate:** Die Ges. stellt in der Hauptsache Porzellangebrauchsgeschirr her.**Besitztum:**

Die in Triptis mit Eisenbahnanschl. belegene Fabrik besteht aus einem Komplex von dreistöck. massiven Gebäuden auf einem Flächenraum von etwa 40 000 qm. Die Betriebskraft wird erzeugt durch einen Dampfkessel von 80 qm Heizfläche und eine Dampfmaschine von 120 PS, welche zwei große Massemühlen mit den nötigen Hilfsmaschinen, Chamottewerke, Dynamomaschinen zur Erzeugung des elektrischen Lichtes und die Dreherei treiben. Zum Werke gehören zwölf Brennöfen sowie Maler- und Druckersäle, die Schmelzen sowie die verschiedenen Lagerräume und Schuppen.